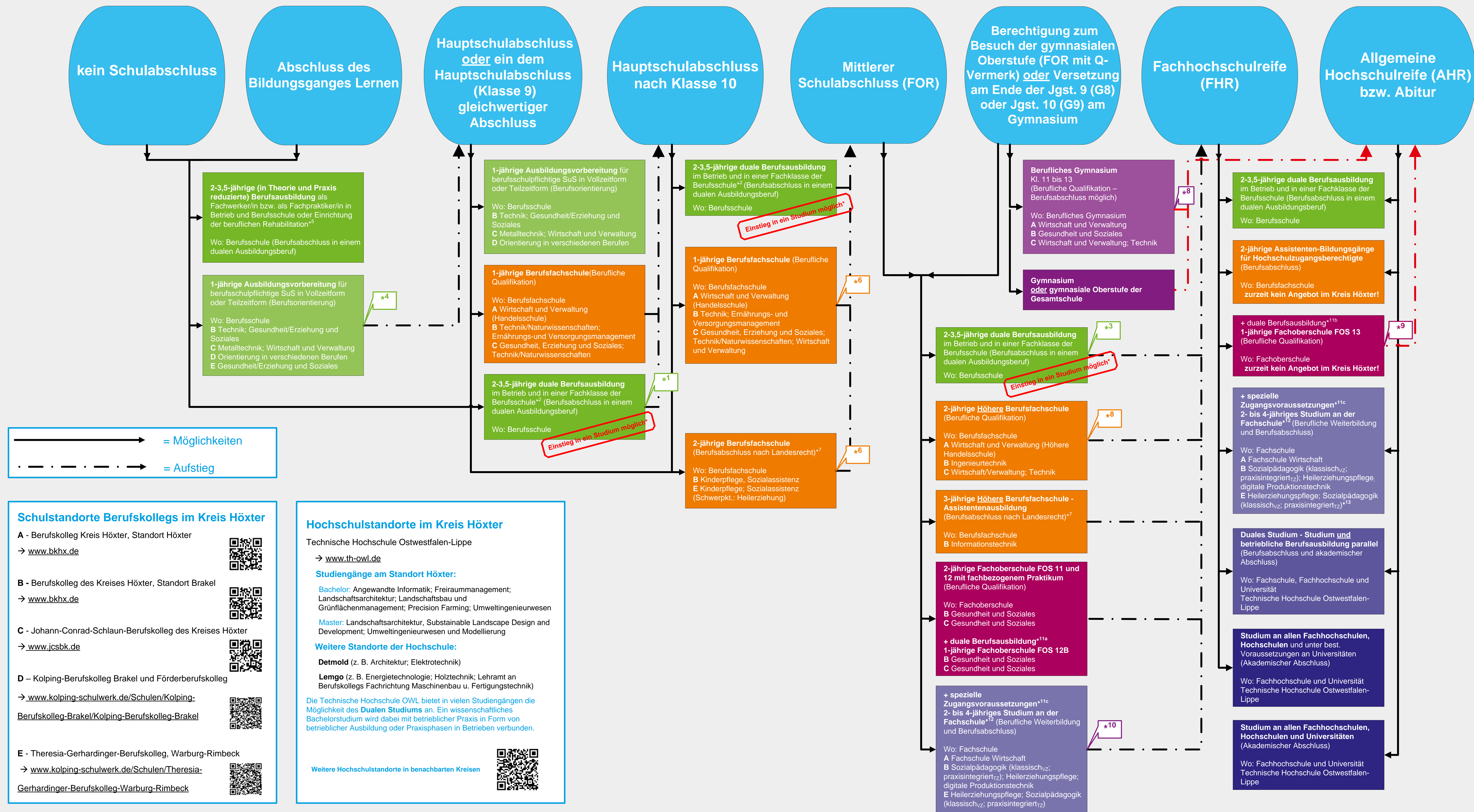




## STARTBEREICH: SCHULABSCHLUSS



→ = Möglichkeiten  
- - - - - = Aufstieg

### Schulstandorte Berufskollegs im Kreis Höxter

- A - Berufskolleg Kreis Höxter, Standort Höxter**  
→ [www.bkx.de](http://www.bkx.de)
- B - Berufskolleg des Kreises Höxter, Standort Brakel**  
→ [www.bkx.de](http://www.bkx.de)
- C - Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg des Kreises Höxter**  
→ [www.jcsbk.de](http://www.jcsbk.de)
- D - Kolping-Berufskolleg Brakel und Förderberufskolleg**  
→ [www.kolping-schulwerk.de/Schulen/Kolping-Berufskolleg-Brakel/Kolping-Berufskolleg-Brakel](http://www.kolping-schulwerk.de/Schulen/Kolping-Berufskolleg-Brakel/Kolping-Berufskolleg-Brakel)
- E - Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg, Warburg-Rimbeck**  
→ [www.kolping-schulwerk.de/Schulen/Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg-Warburg-Rimbeck](http://www.kolping-schulwerk.de/Schulen/Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg-Warburg-Rimbeck)

### Hochschulstandorte im Kreis Höxter

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
→ [www.th-owl.de](http://www.th-owl.de)

**Studiengänge am Standort Höxter:**

**Bachelor:** Angewandte Informatik; Freiraummanagement; Landschaftsarchitektur; Landschaftsbau und Grünflächenmanagement; Precision Farming; Umweltingenieurwesen

**Master:** Landschaftsarchitektur, Sustainable Landscape Design and Development; Umweltingenieurwesen und Modellierung

**Weitere Standorte der Hochschule:**

**Detmold** (z. B. Architektur; Elektrotechnik)

**Lemgo** (z. B. Energietechnologie; Holztechnik; Lehramt an Berufskollegs Fachrichtung Maschinenbau u. Fertigungstechnik)

Die Technische Hochschule OWL bietet in vielen Studiengängen die Möglichkeit des **Dualen Studiums** an. Ein wissenschaftliches Bachelorstudium wird dabei mit betrieblicher Praxis in Form von betrieblicher Ausbildung oder Praxisphasen in Betrieben verbunden.

Weitere Hochschulstandorte in benachbarten Kreisen

**Erläuterungen:**

<sup>1</sup>Diese beruflichen Vorbereitungen sind grundsätzlich ein Studien an Universitäten und Fachhochschulen möglich. Die Hochschulreife, entsprechende Qualifikationen sowie die Möglichkeit eines beruflichen Berufsausbildung und mehrjährige Berufsausbildung berechtigen zum Studium. Dabei kommt vor der Zulassung nach den Bestimmungen der jeweiligen Hochschule.

<sup>2</sup>Die duale Berufsausbildung endet mit einer Berufsabschlussprüfung vor der zuständigen Stelle (Kammer). In der Berufsschule wird der Berufsschulabschluss und damit der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 vergeben.

<sup>3</sup>Bei einem bestimmten Notendurchschnitt (Berufsschulabschlusnote 3,0) und dem Nachweis notwendiger Englischkenntnisse kann der mittlere Schulabschluss (Fachhochschulreife) und darüber hinaus die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Berufsschulabschlusnote mindestens 2,5) erworben werden.

<sup>4</sup>An manchen Berufsschulen wird auch ein zusätzliches Unterrichtsangebot (Differenzierungsunterricht und FHR-Prüfung) für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss (Fachhochschulreife) ermöglicht, durch das gleichzeitig mit dem Berufsabschluss die Fachhochschulreife erworben werden kann. Dieses Zusatzangebot richtet sich nach dem Bedarf und ist abhängig von den Kapazitäten an der jeweiligen Schule.

<sup>5</sup>Der Erwerb eines dem Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) gleichwertigen Abschlusses ist möglich, sofern der Unterricht in den Fächern Englisch und Mathematik mit mindestens 80 Unterrichtsstunden erteilt wird. Zugleich ist die Schulpflicht in der Sekundarstufe II erfüllt. Dieses Angebot kann je nach Schule an die Form (Vollzeit oder Teilzeit) geknüpft sein, ist aber ebenso abhängig vom Bedarf und von den Kapazitäten an der jeweiligen Schule.

<sup>6</sup>Ausschließlich für Jugendliche und junge Erwachsene mit Reha-Status.

<sup>7</sup>Ggf. mit Qualifikationsvermerk.

<sup>8</sup>Diese Bildungsgänge führen zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht (z. B. Staatlich gepr. Kinderpfleger/in oder Staatl. gepr. Assistentin für Ernährung und Versorgung).

<sup>9</sup>Fachhochschulreife (schulischer Teil)! Die volle FHR kann erworben werden durch ein einschlägiges halbjähriges Praktikum, das zum Teil auch im Verlauf des Bildungsganges absolviert werden kann, oder nach einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit oder nach einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung. Für das Berufliche Gymnasium gilt: Wer den Bildungsgang nach der Klasse 11, 12 oder 13 vorzeitig verlässt, kann den schulischen Teil der Fachhochschulreife zuerkannt bekommen. (Für die Erlangung der vollen FHR gelten ähnliche Bedingungen wie für die Bildungsgänge der Berufsschule.) Für den zweiten Teil der Berufsabschlussprüfung zum Staatl. gepr. Assistentin/In gibt es im Kreis HX zurzeit kein Angebot!

<sup>10</sup>Fachgebundene Hochschulreife, wenn keine zweite Fremdsprache im geforderten Umfang nachgewiesen wird. Sie ermöglicht ein Studium an Universitäten und Fachhochschulen, aber nur in den Studiengängen, die im Zeugnis ausgewiesen sind.

<sup>11</sup>Fachhochschulreife optional! Der Erwerb der FHR ist von dem Besuch des entsprechenden Zusatzangebotes abhängig und wird ebenfalls mit Bestehen der Abschlussprüfung erlangt.

<sup>12</sup>Es wird eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder eine mindestens 4-jährige einschlägige Berufserfahrung, die sich an den schulischen Fachrichtungen bzw. fachlichen Schwerpunkten orientiert, vorausgesetzt. <sup>13</sup>Für die FOS 13 wird eine mindestens 2-jährige, erfolgreich abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung oder eine mind. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit, die sich am Fachbereich oder fachlichen Schwerpunkt orientiert, vorausgesetzt. <sup>14</sup>Für diese Bildungsgänge wird meistens eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein Berufsschulabschluss und eine mindestens einjährige Berufserfahrung in dem erlernten Beruf vorausgesetzt. Die Voraussetzungen zur Aufnahme eines solchen Fachschulstudiums variieren von Schule zu Schule und hängen vom allgemeinbildenden Schulabschluss, den Bewerberinnen und Bewerber mitbringen, sowie auch zum Teil vom gewählten Berufsfeld ab.

<sup>15</sup>Diese Bildungsgänge werden als berufs begleitendes Abendstudium oder auch in Vollzeit angeboten. Sie führen zu einem Berufsabschluss und berechtigen bei erfolgreichem Abschluss dazu die Berufsbezeichnung „Staatlich gepr.“ bzw. „Staatlich anerkn.“ mit jeweiliger Angabe des Fachbereichs oder der Fachrichtung zu führen (z. B. Staatl. gepr. Betriebswirt/in oder Staatl. anerkn. Erzieher/in). Manche Berufskollegs (z. B. das Berufskolleg Kreis Höxter) kooperieren mit einer Hochschule, die parallel einen Bachelor-Abschluss ermöglicht.

<sup>16</sup>Einzelfallentscheidung! Über die Aufnahme entscheidet die Leitung des Berufskollegs.

**Quellen:** Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.): 1. Das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen. Bildungsgänge und Abschlüsse. Ausgabe 09/2016. Wedel 2015; 2. BASS 2020/2021. Auszug: Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK), Frechen 2015